

Wollte ich Ruhe haben, so mußte ich wohl hinaus gehen.

Ich kam bald wieder und sagte, der ganze Himmel über meinem Hause ist voll Schäfchen.

Nun Gott sey Lob und Dank! sprach die alte, das Kind ist zu einer glücklichen Stunde geboren, es wird so fromm werden, wie ein Schäfchen, und einmal recht viele Schäfchen bekommen. Nun machte sie dem Kinde drey Kreuze über die Stirn, und murmelte einige Worte dazu, die ich aber nicht verstehen konnte. Sobald sie alles bey meiner Frau in Ordnung gebracht hatte, forderte sie eine von meinen Nüssen und setzte sie ihr auf.

Ich mußte gerade weg lachen, da meine Frau mit einer Mannsmütze zum Bette heraus guckte, und fragte, was denn das seyn solle?

Das versteht er nicht, Nachbar Kluge, sagte die Alte. Eine Wöchnerin, eine Wöchnerin muß sich sehr in Acht nehmen, besonders so lange das Kind noch nicht getauft ist. Vor der Taufe ist ja das Kind in des Teufels Gewalt, weiß er denn das nicht?

Und wenn denn das auch wäre, antwortete ich, was soll denn die Mannsmütze helfen?

Eine